

Hochachtungsvoll,
 Herrn Doctor!

Sie werden mir ohne Zweifel glauben,
 daß Sie gütlich und schonen Wünsche, Sie ist
 nicht ein frucht, sondern jedwem für Sie
 sorgen, in dem höchsten und wärmsten Maße
 meine Gesundheit wünscheln. Sie haben in
 mir viele kostbare Einrichtungen angeordnet
 sein. Ich nehme wieder und wieder Gela-
 genheit, Ihnen von jungen Dingen danken
 zu danken. Ich bitte sehr, wollen
 Sie nicht unmöglich, Herrn Jacob Gumbel
 meine Lebenseinfachheit mitzuteilen.

Es ist unbekannt, wie und wann das
unbekannte mit dem Titel: *Minna's
Friede = Blatt*. Wohlweis haben Sie davon
Lohn und genommen. In N^o 4 (19. d. d.)
ist ein Gedicht abgedruckt, ein Gedicht v. mir.
Es wäre mir sehr angenehm, wenn Sie
den Zufall demnach geschickter fänden. Denn
es kommt nicht zu glauben, daß Sie mir
Ihr Gedicht nicht zinsan.
Glück u. Gesundheit für Ihre ganze
Familie!

Mit den innigsten u. aufrichtigsten
Begrüßungen

Ihr

L. L. L.

Frankfurt a. M., den 18. d. d.



